



Hausaufgaben an der

Da es immer wieder Nachfragen zur Hausaufgabenpraxis an unserer Schule gibt, haben wir versucht, noch einmal alle Informationen für Sie und Ihre Kinder zusammenzufassen.

Rechtliches (Auszug aus der BASS 2018/2019, 12-63 Nr. 3)

Hausaufgaben sollen die individuelle Förderung unterstützen. Sie können dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Sie müssen aus dem Unterricht erwachsen und wieder zu ihm führen, in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbstständig ohne fremde Hilfe in den ... genannten Zeiten erledigt werden können. ... Hausaufgaben sind so zu bemessen, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

Für die Klassen 1 und 2 in 30 Minuten

Für die Klassen 3 und 4 in 45 Minuten

Umsetzung

Da an der Astrid-Lindgren-Schule die Hausaufgaben grundsätzlich als **Wochen-Hausaufgaben** umgesetzt werden, kann jede Familie für sich entscheiden, wie die Hausaufgabenzeit (4 x 30 Min. = 2 Std. und 4 x 45 Min. = 3 Std.) auf die Woche verteilt wird. Es ist uns sehr wichtig, zu betonen, dass diese Zeiten als Richtwerte zu verstehen sind und aufgrund von Terminen, individueller Belastbarkeit, Arbeitstempo und anderen Gründen variieren können. Die Wochen-Hausaufgaben werden einmal wöchentlich von der Klassenleitung eingesammelt und stichpunktartig kontrolliert. Bitte achten Sie als Eltern auf die Erledigung der Hausaufgaben in einem angemessenen zeitlichen Umfang und kontrollieren Sie die Ergebnisse auf Richtigkeit. Dokumentieren Sie dies mit Ihrer Unterschrift.

Konkretisierung

Als Hausaufgabe gibt es für die Kinder hauptsächlich **wiederkehrende und automatisierende Übungen**. Diese werden mit den Kindern besprochen und können von Schuljahr zu Schuljahr variieren. Die Kinder bekommen mitgeteilt, wie die konkreten Übungen/Aufgaben für Ihr Kind in einem gewissen Zeitraum aussehen. Dies sind z.B. Schreibübungen für Buchstaben, Abschreibtexte, Rechtschreibübungen (z.B. im Zebra-Heft oder Lernwörtergeschichten), Leseübungen, Antolin, auswendig lernen von Gedichten, Rechenaufgaben automatisierend üben, Einmaleinsreihen auswendig lernen und Mathe-Übungen (im Zahlenbuch- oder Matherad-Arbeitsheft oder demnächst durch eine Mathe-Kartei). Auch bei den Hausaufgaben lernt jedes Kind ganz individuell und ist unterschiedlich weit, sodass Sie sich bitte nicht wundern, wenn ein anderes Kind vielleicht andere Aufgaben bekommt. Es gibt viele individuelle Absprachen zwischen den Familien und Lehrkräften. Außerdem können in den meisten Fällen auch Sie als Eltern mitentscheiden, was für Ihr Kind angemessen, sinnvoll und leistbar ist. Wichtig ist uns aber, dass Sie keinen Unterrichtsinhalten vorgreifen und die Kinder ohne Absprachen in den Arbeitsheften arbeiten lassen.

Hin und wieder werden sich keine neuen mathematischen Inhalte als Hausaufgabe finden lassen, da zunächst in der Freiarbeit zu dem neuen Lerninhalt gearbeitet werden muss. So lange können immer die alten Aufgaben wiederholt und gefestigt werden bzw. liegt in dieser Zeit der Schwerpunkt auf den Deutsch-Aufgaben.

Manchmal kann es auch **Hausaufgaben aus dem Jahrgangsunterricht** geben. Hat Ihr Kind in der Schule zu wenige Aufgaben in der **Freiarbeit** geschafft, kann es sein, dass es **zusätzliche Hausaufgaben** bekommt. Dies können Sie dem dann erfolgten Logbucheintrag entnehmen.

Ein zusätzliches Informationsschreiben, wie Sie Ihr Kind zu Hause zusätzlich unterstützen können, finden Sie auf der Homepage oder erhalten Sie auf Anfrage bei Ihrer Klassenleitung. Diese Anregungen können ebenso als Hausaufgaben genutzt werden.

Wir hoffen, mit diesen Informationen zu den Hausaufgaben einige Unklarheiten beseitigt zu haben.

Das Kollegium der Astrid-Lindgren-Schule